



Aktuelles

Schwerpunkt

| | |
|---|----|
| Neuerungen im österreichischen Fortpflanzungsmedizinrecht durch das FMedRÄG 2015 | 4 |
| Christiane Wendehorst | |
| Welche gesetzlichen Bestimmungen über Mutter und/oder Vater sind nun auch für Frauenelternpaare anwendbar? | 9 |
| Caroline Voithofer / Magdalena Flatscher-Thöni | |
| Wo steht Österreich vor und nach der Reform des FMedG? Ein europäischer Rechtsvergleich | 10 |
| Martina Erlebach | |



Grundrechte und Familie

| | |
|---|----|
| Rechtsprechung | |
| • Starrer Mindestaltersunterschied von 16 Jahren zwischen Eltern und Adoptivkind verfassungswidrig | 13 |
| • Aufhebung des Adoptionsverbots für gleichgeschlechtliche Partner | 14 |
| • Bemessung der Gerichtsgebühren für Rechtsmittelverfahren in zweiter/dritter Instanz verfassungswidrig | 16 |



Kindschaftsrecht

| | |
|---|----|
| Muss Kinderbetreuung hauptsächlich sein? | 17 |
| Susanne Beck | |
| Rechtsprechung | |
| • Im Fall fehlender Selbsterhaltungsfähigkeit entfällt Unterhaltspflicht nur bei Rechtsmissbrauch | 21 |
| • Anspannung eines im Ausland ausgebildeten Arztes, der sich nicht um Nostrifizierung bemühte | 21 |
| • Auch Verzugszinsen aus einer bereits titulierten Unterhaltsforderung sind im Außerstreitverfahren geltend zu machen | 21 |
| • Keine rückwirkende Umwandlung von Titelvorschüssen auf Haftvorschüsse | 22 |
| • Vorschussantrag beim unzuständigen Gericht – Obliegenheiten des KJHT | 22 |
| • Wiederaufnahme einer mit Urteil festgestellten Vaterschaft | 23 |
| • Aufgaben des Besuchsmittlers | 24 |
| • Bestellung des Besuchsmittlers, Besuchsbegleiters des Kinderbeistands selbständig anfechtbar | 24 |
| • Förderung der gemeinsamen Obsorge als Ziel des KindNamRÄG 2013 | 26 |
| • Bestellung des Besuchsmittlers, Wegfall materieller Beschwer bei Einstellung der Besuchsmittlung | 27 |
| • Regelung der Ferienbesuche, Beschwer für die Rechtsmittellegitimation | 27 |
| • Anfechtbarkeit der Sachverständigenbestellung, Qualifikation als verfahrensleitender Beschluss | 27 |
| • Gemeinsame Obsorge, Mindestmaß an Kommunikation bei Haft des Vaters nicht gegeben | 28 |
| • Anspruch auf Kinderbetreuungsgeld in einer eingetragenen Partnerschaft zweier Frauen | 28 |
| • Anspruch auf Kinderbetreuungsgeld auch in einer gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft | 28 |



Sachwalterrecht, Heimvertrags- und Altenrecht

| | |
|--|----|
| Gerichtliche Aufträge an den Sachwalter in der Vermögensverwaltung | 29 |
| Alrun Cohen | |
| Rechtsprechung | |
| • Pflegschaftsgerichtliche Genehmigung | 31 |
| • Haftung des Sachwalters für unterlassene Pensionsantragstellung | 31 |
| • Patientenverfügung und Sachwalterbestellung | 31 |
| • Rekursfrist gegen den Sachwalterbestellungsbeschluss | 31 |
| • Bestellung eines Sachwalters für einen GmbH-Geschäftsführer | 32 |
| • Sachverständigenbestellung | 33 |
| • Delegation des persönlichen Kontakts zur betroffenen Person an Mitarbeiter | 33 |



UbG/HeimAufG/Medizinrecht

Rechtsprechung

- Freiheitsbeschränkung durch Netzbetten in Pflegezentrum 34
- Freiheitsbeschränkung durch Medikation, Verständigungspflicht jeder Einrichtung 34
- Freiheitsbeschränkung durch versperrtes Zimmer zum Schutz des Bewohners vor Dritten unzulässig 34
- Freiheitsbeschränkung durch Androhung des Zurückhaltens bzw Zurückholens 34



Ehe- und Partnerschaftsrecht

Rechtsprechung

- Unbilligkeit nach § 68a Abs 3 EheG erfordert besonders schwerwiegende Eheverfehlungen 35
- Unheilbare Zerrüttung der Ehe – Beurteilung der gegenseitigen Eheverfehlungen 35
- Zuständigkeit für die Klage auf Ehegattenunterhalt 35
- Einbeziehung des aus Schwarzarbeit erzielten Einkommens in Unterhaltsbemessungsgrundlage 36
- Verschiedene Rechtsfragen zum Ehegattenunterhalt 36



Erbrecht

Aus der Erbrechtspraxis des Dr. M. 37

Rechtsprechung

- Fehlende Zeugeneigenschaft des Vorerben 38
- Anrechnungszeitpunkt bei Schenkung unter Vorbehalt des Fruchtgenussrechts – „Vermögensopfer“ 39



Internationale Aspekte

Aktuelle Entwicklungen im Betreuungsrecht in Deutschland

Werner Bienwald 41

Rechtsprechung

- Tatsächliche Ausübung des Sorgerechts muss nicht über „übliche Besuchskontakte hinausgehen“ 46
- Weigerung der Kinder ist kein absolutes Rückstellungshindernis 47
- Nationale Konzentrationszuständigkeiten nur mit Art 3 EuUVO vereinbar, wenn sie die effektive Durchsetzung der Ansprüche begünstigen 48
- Nationale Konzentrationszuständigkeiten mit Art 11 VO Brüssel IIa vereinbar 48

Unterhaltsvorschussrichtsätze und Familienbeihilfe für 2015

Stefan Menhofer 48

Aviso: Jahressinhaltsverzeichnis für 2014 in iFamZ 2/2015!

IMPRESSUM: INTERDISZIPLINÄRE ZEITSCHRIFT FÜR FAMILIENRECHT

AUSGABE 1/2015

Herausgeber- und Redaktionsteam

LStA Dr. Peter Barth (Schriftleiter), Dr. phil. Judit Barth-Richtarz (Interdisziplinäres), Univ.-Prof. Dr. Astrid Deixler-Hübner (Ehe- und Partnerschaftsrecht; Gewaltschutz; Verfahrensrecht), LStA Dr. Robert Fucik (Internationales Familienrecht; Verfahrensrecht), Univ.-Prof. Dr. Michael Ganner (UbG/HeimAufG/Medizinrecht), Univ.-Prof. Dr. Christian Kopetzki (Grundrechte), Dr. Christoph Mondel (Erbrecht), HR Hon.-Prof. Dr. Matthias Neumayr (Unterhaltsrecht; Unterhaltsvorschussgesetz), Dr. Felicitas Parapatits (Rechtsprechung Sachwalterrecht), Dr. Ulrich Pesendorfer (Kindschaftsrecht; Rechtsprechung Grundrechte), Univ.-Prof. Dr. Martin Schauer (Sachwalterrecht, Heimvertrags- und Altenrecht), Dr. Gabriela Thoma-Twaroch (Rechtsprechung Obsorge- und Besuchsrecht), Präs. d. LG Dr. Christa Zemanek (Rechtsprechung Abstammungs- und Adoptionsrecht)

Beirat

LStA Dr. Martin Adensamer, DGKS Mag. Dr. Gertrude Allmer, Mag. Dr. Christian Bürger, Dr. Rotraud Erhard, Univ.-Prof. Dr. Susanne Ferrari, Univ.-Doz. Dr. Helmut Figdor, Univ.-Prof. Dr. Max Friedrich, Univ.-Prof. Dr. Rudolf Forster, Dr. Marion Gebhart, Dr. Werner Grabher, Dr. Wolfgang Hoke, Dr. Andrea Holz-Dahrenstaedt, Mag. Susanne Jaquemar, RA Dr. Christine Kolbitsch, Dr. Oskar Maleczky, Mag. Franz Mauthner, Univ.-Prof. Dr. Walter J. Pfeil, Univ.-Doz. Dr. Arno Pilgram, LStA Dr. Johannes Stabenheiner, Mag. Martina Staffe, Mag. Markus Vašek, Dr. Michael Stormann, Dr. Werner Vogt, DSA Mag. Dr. Monika Vyslouzil, Mag. Johannes Wallner, Univ.-Prof. Dr. Lieselotte Wilk

Korrespondenten

Deutschland: Prof. Dr. iur. Werner Bienwald (Oldenburg)

Medieninhaber, Herausgeber und Medienunternehmen

LINDE VERLAG Ges.m.b.H., A-1210 Wien, Scheydgasse 24; Telefon: 01/24 630 Serie, Telefax: 01/24 630-23 DW, E-Mail: office@lindeverlag.at, http://www.lindeverlag.at DVR 0002356. Rechtsform der Gesellschaft: Ges.m.b.H., Sitz Wien Firmenbuchnummer: 102235x Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien ARA-Lizenz-Nr. 3991, ATU 14910701 Gesellschafter: Axel Jentzsch, Mag. Andreas Jentzsch Geschäftsführer: Mag. Andreas Jentzsch, Dr. Oskar Mennel, Dipl.-Kfm. Eduard Müller

Erscheinungsweise und Bezugspreise

Erscheint sechsmal jährlich. Jahresabonnement 2015 (6 Hefte) Print und online zum Preis von EUR 128,80 (inkl. MwSt., exkl. Versandkosten). Einzelheft 2015: EUR 27,00

Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrganges möglich und müssen bis spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement automatisch ein Jahr und zu den jeweils gültigen Abopreisen weiter. Preisänderungen und Irrtum vorbehalten.

Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung des Verlages gestattet. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Fachzeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, der Redaktion oder der Autoren ausgeschlossen ist.

Mit der Einreichung seines Manuskriptes räumt der Autor dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der

Veröffentlichung in dieser Zeitschrift ein, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc.) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG), sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) sowie der öffentlichen Zurverfügungstellung, insbesondere über das Internet (§ 18a UrhG). Gemäß § 36 Abs 2 UrhG erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts mit Ablauf des dem Erscheinen des Beitrages folgenden Kalenderjahres; dies gilt für die Verwertung durch Datenbanken nicht.

Personenbezogene Bezeichnungen

Das iFamZ-Team ist in den Beiträgen um eine möglichst ausgewogene Verwendung der weiblichen und männlichen Form bemüht.

Anzeigenverkauf und -beratung

Gabriele Hladik, Tel.: 01/24 630-19
E-Mail: gabriele.hladik@lindeverlag.at
Andrea Ipsmiller, Tel.: 0664/422 04 52,
E-Mail: andrea@ipsmiller.net
P.b.b. Verlagspostamt 1210 Wien – Erscheinungsort Wien
ISSN 1819-3889

Hersteller

jentzsch⁺
wir müssen einfach drucken

Druckerei Hans Jentzsch & Co. Gesellschaft m.b.H., 1210 Wien, Scheydgasse 31, Tel.: 01/278 42 16-0
E-Mail: office@jentzsch.at
Mehrfach umweltzertifiziert (www.jentzsch.at)